

KLEINKINDER 92–122 cm

Größe cm	92	98	104	110	116	122
1. Oberweite	54	56	58	60	62	64
2. Taillenweite	53	54	55	56	57	58
3. Hüftweite	58	60	62	64	66	68
4. Rückenlänge	22,5	24	25	26,5	28	29,5
5. Ärmellänge	32	34	36	38	40	42
6. Seitenlänge	54	58	62	66	70	74
7. Schulterbreite	8,0	8,4	8,8	9,2	9,6	10

Messen des Kindes

Zum Messen des Kindes benötigen Sie außer dem Maßband einen Messgürtel, der um die Taille des Kindes gebunden wird. Den Messgürtel können Sie aus einem vierfach gefalteten Baumwollstreifen nähen (fertige Breite 1,5 cm). Der Gürtel wird fest um die Taille des Kindes gebunden.

Das Kind sollte aufrecht aber entspannt so stehen, dass die Hände frei auf den Seiten hängen.

Die Maße werden über glattanliegenden Unterwäsche (Unterhose und -hemd) gemessen; nicht zu stramm, aber auch nicht zu schlaff. Es empfiehlt sich, das Kind vor dem Spiegel zu messen, damit die Lage des Maßbandes auch von hinten kontrolliert werden kann.

Körperlänge des Kindes:

Das Kind mit Rücken und Fersen leicht an der Wand lehnen lassen und die höchste Stelle seines Kopfes mit Hilfe eines Rechtecks (z.B. ein Buch) an der Wand markieren. Die Länge vom Fußboden bis zur Markierung an der Wand abmessen.

1. Oberweite:

Waagrecht um den Körper; das Maßband läuft über Brust und Schulterblatt.

2. Taillenweite:

Um die Taille, bevor der Messgürtel umgebunden wird.

3. Hüftweite:

Waagrecht um die stärkste Stelle der Hüfte.

4. Rückenlänge:

Vom ersten Halswirbel bis zur Taille, gemessen bis zur Unterkante des Messgürtels.

5. Ärmellänge:

Die Länge von der Schulter über den Ellbogen bis zum Handgelenk bei leicht angewinkeltem Arm.

6. Seitenlänge:

Die Länge von der Taille bis zum Fußboden, gemessen von der unteren Kante des Messgürtels.

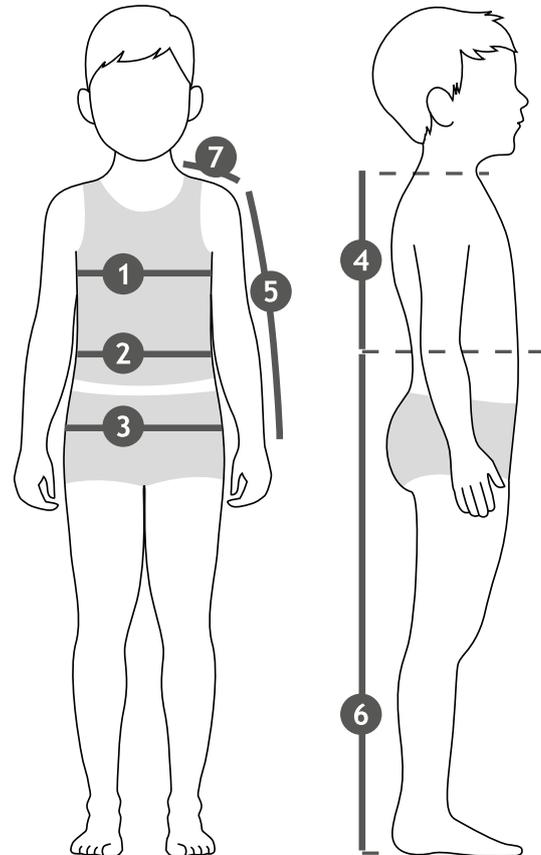
7. Schulterbreite:

Die Länge vom Halsansatz bis zum Schulterpunkt.

Die richtige Größe wählen

Die Maßangaben der Maßtabelle sind feste Körpermaße. Bei den Schnittmustern sind die erforderlichen Zugaben für lockeren Sitz mitberechnet worden.

Die Schnittgrößen für die Kinder werden primär aufgrund der Körperlänge des Kindes gewählt, um dann die Umfangsgrößen des Schnittes anhand des Körperumfanges des Kindes zu verfeinern. Es empfiehlt sich, das Kind über dünner Unterwäsche zu vermessen und die Abmessungen mit den Maßen der Maßtabelle zu vergleichen.



KLEINKINDER 92–122 cm

Name _____

Alter _____

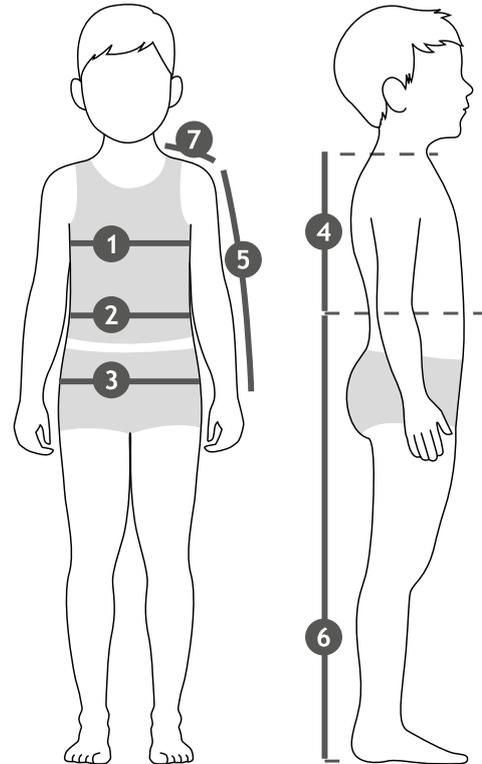
Datum _____

Größe cm	92	98	104	110	116	122
1. Oberweite	54	56	58	60	62	64
2. Taillenweite	53	54	55	56	57	58
3. Hüftweite	58	60	62	64	66	68
4. Rückenlänge	22,5	24	25	26,5	28	29,5
5. Ärmellänge	32	34	36	38	40	42
6. Seitenlänge	54	58	62	66	70	74
7. Schulterbreite	8,0	8,4	8,8	9,2	9,6	10

Anleitung zum Massnehmen auf Seite I sorgfältig lesen.

Körperlänge des Kindes: _____ Größe: _____

	Persönliches Maß (cm)	Referenzmaß der Größentabelle (cm/Größe)	Differenz
1. Oberweite			
2. Taillenweite			
3. Hüftweite			
4. Rückenlänge			
5. Ärmellänge			
6. Seitenlänge			
7. Schulterbreite			



Was bedeutet die Größennummer eines Schnittmusters?

In der Zeitschrift OTTOBRE design® wird das europäische Schnittmustersystem verwendet, bei der die Größennummer des Kleidungsstücks hauptsächlich durch die Körperlänge des Kinds ermittelt wird. Weitere Maßangaben die einen guten Sitz beeinflussen finden Sie in unserer Maßtabelle. Die Größen werden in Zentimetern im Abstand von 6 cm angegeben, meistens von der Größe 50 cm beginnend.

Die Größennummer bedeutet also, dass ein Schnittmuster der Größe 104 am besten sich für ein Kind eignet, das ca. 104 cm groß ist und seine Ober-, Taillen- und Hüftweite den Maßen der Tabelle entsprechen.

In unserer Maßtabelle finden Sie auch die wichtigsten zu prüfenden Längenmaße: Ärmellänge, Seitenlänge und

Rückenlänge. Die Maßtabellen und Anleitungen zum Messen finden Sie auf der vorherige Seite.

Hat das Schnittmuster Wachstumszugabe?

Das Schnittmuster enthält bereits die für das Schnittmodell und das dazu gehörende Material nötige Weitenzugaben für das bequeme An- und Ausziehen sowie für die nötige Bewegungsfreiheit.

Die Schnittmuster haben keine zusätzliche Wachstumszugabe, aber manchmal haben die Schnittmuster solche Ausrüstungen, die es ermöglichen das Kleidungsstück noch länger als normal zu benutzen. Es können z.B. umzuschlagende Ärmel- und Hosenbeinsaumstreifen oder mehrere Knöpfe an den Trägern sein.

Wenn das Kind in der Länge 6 cm d. h. um eine Schnittmustergröße wächst,

verändern sich die Ober-, Taillen- und Hüftweitenmaße des Kinds nur um 2–3 cm. Für ein Kind, das den Maßen der Maßtabelle entspricht, lohnt es sich, wenn überhaupt, eine Wachstumszugabe nur den Längenmaßen hinzuzufügen.

Wie wähle ich die richtige Schnittmustergröße?

Mit einem exakten Messen des Kinds fängt es an! Messen Sie zuerst die Länge des Kinds und wählen die der am nächsten entsprechende Schnittmustergröße aus der Maßtabelle.

• Wenn die Länge des Kinds zwischen zwei Größen liegt (z. B. 101 cm), wählen Sie die Schnittmustergröße wo die Ober-, Taillen- und Hüftweitenmaße des Kinds denen der Maßtabelle am nächsten sind. Wenn die Weitenmaße nur einen Unterschied von $\pm 1-2$ cm haben, brauchen Sie das Schnittmuster

nicht zu ändern. Wenn Sie die nächste Größe (z. B. 104) wählen, wird das Kleidungsstück die richtige Größe haben!

• Wenn das Kind etwas schlanker als die Maße in der Maßtabelle ist, wählen Sie die kleinere Größe (z. B. 98) und fügen beim Zuschneiden den Ärmeln und der Saumkante für ein Shirt 1–2 cm und für Hosen den Saumkanten 2–3 cm für zusätzliche Anprobeänderungszugabe zu; dabei sind immer die Ärmel- und Hosenlänge dem individuellen Kind anzupassen!

Bitte lesen Sie unseren Artikel „Schnittmusteränderungen“ auf unseren Webseiten unter OTTOBRE LAB. Der Artikel schildert wie man einfach Schnittmusteränderungen vornehmen kann für die persönlichen Maße des Kinds.